

Zuerst fällt die Gymnastikhalle

Im April 2023 wird der Baubeginn für die Schulsanierung Kürten sein

VON CLAUDIUS BOELEN-THEILE

Kürten. Seit rund vier Jahren laufen die Vorplanungen für die Sanierung des Schulzentrums Kürten. Wir fassen den Stand der Dinge zusammen.

Wird 2023 das Jahr des Baubeginns sein?

Ja. Im Frühjahr steht der Start des Sanierungsprojekts an.

Kann da noch was zwischen kommen?

Nach normalem Ermessen nicht, die Politik hat zugestimmt.

Was wird ab wann gemacht?

Vor dem Baustart wird das Gelände hergerichtet, also der Schulhof freigemacht, die Laubgänge abgebrochen.

Gibt es einen Tag X?

Montag, der 3. April 2023, der erste Montag in den Osterferien. Die alte Gymnastikhalle, das ehemalige Hallenbad, wird abgebrochen, dann wird die Sülztalhalle kernsaniert. Diese Dreifach-Turnhalle wird energisch und gebäudetechnisch vollständig saniert. Sie dient anschließend weiterhin dem Schul- und Vereinssport sowie kommunalen Veranstaltungen.

Was ist mit der Größe?

Bis zu 1600 Zuschauer werden hineinpassen.

Wie lange wird das dauern?

101 Wochen im Baufahrplan, bis März 2025. Inbetriebnahme und Ausstattung bis April 2025.

Wie sind die Kosten?

Rund 15 Millionen nach einer Berechnung aus dem Dezember 2021. Neuere Zahlen liegen

nicht vor. Aus dem Dezember 2021 stammt die Prognose der Gesamtkosten für die Sanierung des Schulzentrums: 64 Millionen. Aufgrund der momentanen Kostensteigerungen erscheint diese Zahl aber nicht mehr realistisch. Bis zu 78 Millionen werden von einer beauftragten Expertengruppe („Planungsgruppe Darmstadt“) genannt.

Wann kommt ein erster Haltepunkt?

Es wird nur einen geben, und zwar im Frühjahr 2024. Die Planer haben den Auftrag, aktualisierte Kostenberechnungen zum Fortgang des Projekts vorzulegen. Zu diesem Zeitpunkt wird die Gemeinde auch wissen, wie die Ausschreibungsergebnisse für die beiden Sporthallen ausgefallen sind. Drei Monate Zeit nimmt sich die Politik für die Diskussion. Und danach wird im Rat entschieden, ob das Projekt fortgesetzt wird mit der Sanierung der Schulgebäude. Die drei Monate Planungspause kosten 75 000 Euro extra.

Welche Dinge stehen denn noch an?

Im zweiten Bauabschnitt die Sanierung von zwei Nebengebäuden der Gesamtschule, im dritten Abschnitt das Hauptgebäude. Die Kosten für Abschnitt 2 und 3 liegen derzeit bei 34 Millionen Euro.

Gibt es weitere Kosten?

Baustellenlogistik und Auslagerungsgebäude mit etwa zehn Millionen Euro und die Außenanlagen mit vier Millionen Euro.

Wann soll das Projekt abgeschlossen sein?

Im April 2029.